

## Grundbegriffe der Hörgeschädigtenpädagogik



Annette Leonhardt, Thomas Kaul (Hrsg.), Verlag W. Kohlhammer, 2023, 539 Seiten, 22 Abbildungen, 12 Tabellen, 59,00 Euro, ISBN 978-3-17-037234-4 (auch über den Median-Verlag zu beziehen)

Während in anderen Disziplinen (z. B. Medizin, Psychologie, Audiologie, Akustik, Sonderpädagogik) bereits seit vielen Jahren Wörterbücher oder Lexika vorliegen, in denen relevante Begriffe und Themen des jeweiligen Fachs kompakt erklärt werden, gibt es so etwas für den Bereich der Hörgeschädigtenpädagogik bisher nicht. Es ist das Verdienst von Annette Leonhardt und Thomas Kaul, dass sie nun nach ihrer Emeritierung gemeinsam ein Handbuch herausgeben, das zentrale pädagogische Fragestellungen und Themen des kleinen Fachs Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik im Kontext seiner Bezugswissenschaften und angrenzenden Disziplinen auflistet und systematisiert. Sie haben dafür 88 Experten gewinnen können, die insgesamt 159 Beiträge verfasst haben. Die Beiträge in drei unterschiedlichen Längen erläutern den jeweiligen Begriff bzw. das Thema theoriegeleitet oder praxisbezogen anhand der einschlägigen Literatur. Darüber hinaus gibt es an vielen Stellen gezielte weiterführende Literaturempfehlungen. Die einzelnen

Begriffe und Themen sind ausschließlich über das Inhaltsverzeichnis und entsprechende Querverweise auffindbar. Es wurde den Verfassenden überlassen, Sprachgebrauch und Textgestaltung gemäß ihrer eigenen Fachtradition einzusetzen.

Die Begriffe und Themen werden 15 Teilkapiteln zugeordnet, die separat (und nicht unbedingt chronologisch nacheinander) gelesen werden können und aufzeigen, wie vielfältig die Bezüge und Handlungsfelder der Hörgeschädigtenpädagogik sind. Teil I ist überschrieben mit Beeinträchtigungen des Hörens, hier werden zunächst Arten der Hörschädigung, Ätiologie und Prävalenz sowie Auswirkungen aufgeführt. In Teil II erfolgt der Übertrag auf den Personenkreis der Menschen mit Hörschädigung. In Teil III geht es um Institutionen und Strukturen im Bildungssystem, d. h. um Förderorte und Organisationsformen für Kinder und Jugendliche mit Hörschädigung. Teil IV ist überschrieben mit Pädagogik bei Gehörlosigkeit/Taubheit und Schwerhörigkeit. Hier werden zunächst grundlegende Begrifflichkeiten wie Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Hörgeschädigten- bzw. Hörbehindertenpädagogik geklärt und in ihrer Historie, ihren Zielsetzungen und ihren Gegenstandsbereichen für Erziehung und Bildung von Menschen mit Hörschädigung (z. B. Pädagogische Audiologie, schulische Inklusion) dargestellt. Teil V führt grundlegend in das Thema Kommunikation ein. Es wird sachlich aufgezeigt, welche Systeme in welchen Kontexten für welche Zielgruppen zum Einsatz kommen und wo Barrieren und Herausforderungen entstehen können. Die Teile VI bis IX geben einen Überblick über verschiedene Handlungsfelder wie vorschulische und schulische Förderung, Rehabilitation, Beratung und Psychotherapie für Menschen mit Hörschädigung in verschiedenen Lebensaltern. Es wird sehr deutlich, dass die Hörgeschädigtenpädagogik weit mehr ist als eine reine Sonderschulpädagogik. Teil X widmet sich dem Thema Interdisziplinarität und stellt die angrenzenden Fachgebiete vor. Teil XI beinhaltet u. a. sehr spezielle Themen wie Interkulturalität, Selbsthilfe oder Diskriminierung und sozialer Ausschluss. Teil XII bündelt das Thema Hörtechnik und Teil XIII gibt einen Überblick über verschiedene Dienste der Kommunikationssicherung, wobei auch technikbasierte Dienste und Apps miteinbezogen werden. Besonderheiten der Forschung in der Hörgeschädigtenpädagogik werden in Teil XIV, internationale Aspekte in Europa, außereuropäischen Industrienationen und in Entwicklungsländern in Teil XV gefasst. Den Abschluss bildet eine Übersicht des Weltberichts des Hörens der WHO.

In dem vorgelegten Handbuch werden sowohl fachübergreifende Grundlagenthemen (z. B. internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF), UN-Behindertenrechtskonvention und verschiedene Sichtweisen des Behinderungsbegriffs) kompakt erklärt als auch sehr spezifische Themen im Kontext einer Hörbehinderung fokussiert (z. B. sozial-kognitive Entwicklung, emotionale Entwicklung, Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen bzw. bei Erwachsenen, Angebote der Gehörlosen- bzw. Schwerhörigenseelsorge, audilogische Aspekte wie Schalllokalisation und Richtungshören).

Das Handbuch eignet sich als Nachschlagewerk besonders für pädagogische Fachkräfte, die im deutschsprachigen Raum mit hörgeschädigten Menschen arbeiten und sich für ihr praktisches Handeln punktuell vertieftes Hintergrundwissen aneignen wollen. Es ist hilfreich für Studierende der Hörgeschädigtenpädagogik, die hier gebündelt relevante Fachbegriffe und Themen für ihr weiteres wissenschaftliches Arbeiten vorfinden. Es bietet eine gute Grundlage für Kolleginnen und Kollegen anderer Fachdisziplinen, die sich mit pädagogischen Themen und Fragestellungen bei Hörschädigung befassen wollen. Insgesamt erhält die Leserschaft einen umfassenden Überblick über grundlegende Aspekte der Pädagogik, Entwicklung, Förderung und Rehabilitation von Menschen mit Hörschädigung über deren gesamte Lebensspanne. Die Breite der Themen, deren Inhalte für Spezialisten im jeweiligen Fach möglicherweise auf den ersten Blick an manchen Stellen etwas verkürzt oder willkürlich ausgewählt bzw. zugeordnet erscheinen, ist dennoch die Stärke des Handbuchs. Wer sich mit einzelnen Themen intensiver auseinandersetzen möchte, findet dazu ausreichend entsprechende Quellen und Hinweise. Für eine zweite Auflage (irgendwann) wird zur besseren Orientierung und Navigation noch ein Schlagwortverzeichnis vorgeschlagen.

Angesichts seines Schwergewichts von gut einem Kilogramm ist das Handbuch ein „Wörterbuch“ für das Bücherregal zu Hause, das man immer mal wieder zur Hand nimmt. Es sollte in keiner Bibliothek an Hochschulen, die zu den Themen Hören, Kommunikation und Hörschädigung forschen und lehren, fehlen. Auch an Einrichtungen, in denen Menschen mit Hörschädigung aller Altersstufen beraten, gefördert oder rehabilitiert werden, sollte es angeschafft werden. Als E-Book ist das Handbuch ebenfalls erhältlich.

Barbara Bogner